

Hinweise zur Berichtslegung und projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit

**für Projekte im Rahmen der
Forschungskooperation
Internationalen Energieagentur**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	3
2. Kontakte	3
3. Hinweise für die Erstellung der Web-Kurzfassung	4
4. Hinweise für die Erstellung von Endberichten	6
5. Hinweise zu weiteren Publikationen im Rahmen Ihrer IEA-Aktivitäten	8
6. Veranstaltungen und Workshops	9
7. Hinweise für Publikationen und Präsentationen	10
8. Anhang – Deckblatt Bericht.....	10

Wien, im Juni 2008

Vorbemerkung

Österreich nimmt seit etwa 30 Jahren aktiv am Energy Technology Collaboration Programme der Internationalen Energieagentur (IEA) teil. Diese Arbeiten werden mittels internationalen Kooperationsprojekten (Task, Annex) innerhalb von Durchführungsübereinkommen (Implementing Agreements) durchgeführt. Innerhalb dieser Kooperationsprojekte arbeiten führende VertreterInnen aus den jeweiligen Teilnehmerländern an der Lösung von FTE-Fragen von gemeinsamem Interesse. Grundlegende Entscheidungen über die internationale Aktivität (wie z.B. Beitritte zu Implementing Agreements und Tasks) werden vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie getroffen.

Wesentliches Anliegen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie ist die internationale Vernetzung österreichischer forschungs- und technologiebezogener Spitzenleistungen. Durch diesen Auftrag haben Sie auch eine wichtige Vermittlungsfunktion zwischen österreichischen und internationalen F&E-Aktivitäten. Es ist nicht nur wichtig, Projektergebnisse gut und verständlich aufzubereiten, sondern auch die Möglichkeiten des Energy Technology Collaboration Programme der IEA darzustellen.

Deshalb werden im Folgenden Hinweise für die Berichtslegung und die Durchführung von Veranstaltungen und die Erstellung von Berichten gegeben. Sie dienen der Verbesserung des Know-how-Transfers und der öffentlichkeitsrelevanten Maßnahmen zur Stärkung des Erscheinungsbildes der österreichischen Aktivitäten in der IEA.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Mag. Sabine List
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

1. Kontakte

fachliche Betreuung und IEA- Koordination im BMVIT:
Mag. Sabine List
Abteilung Energie- und Umwelttechnologien
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Renngasse 5
1010 Wien
Tel.: 01 / 71162-652919
E-Mail: sabine.list@bmvit.gv.at

Übermittlung der Berichte und Rechnungslegung an:
Forschungsförderungsgesellschaft
Thematische Programme
Sensengasse 1, A-1090 Wien
Tel: 05/7755-5072
E-Mail: doris.wach@ffg.at

2. Hinweise für die Erstellung der Web-Kurzfassung

Um die Aktivitäten im Rahmen der IEA der Öffentlichkeit verfügbar zu machen betreut die Austrian Energy Agency die Website www.energytech.at/iea. Alle Tasks bzw. Implementing Agreements mit österreichischer Beteiligung werden dieser Website präsentiert. Hierfür sind innerhalb eines Monats nach Vertragserrichtung folgende Textbausteine an iea@energytech.at zu übermitteln:

Für Implementing Agreements - wird von der österr. Vertretung im Exekutivkomitee (ExCo) ausgefüllt.

Name des IA Hilfe	<i>eine gute/informative Bezeichnung in deutscher Sprache ist einer exakten Übersetzung vorzuziehen</i>
Synopsis (Info) Hilfe	<i>5-10 Zeilen (400 bis 600 Zeichen)</i>
Name des IA und Synopsis (in englischer Sprache) Hilfe	<i>Titelzeile plus 5-10 Zeilen (400 bis 600 Zeichen)</i>
Inhalt Hilfe	<i>Sprache: DEUTSCH!!!! max. 3000 Zeichen; auch Bilder und Diagramme möglich/erwünscht, gibt über die Synopsis hinausgehende Informationen, wie z.B. betrachtete Bereiche, Zielsetzungen, Aktivitäten,...(kann auch als eigene Word oder .rtf Datei vorliegen) Notwendig, falls die Synopsis nicht ausreicht und es keiner weitere Beschreibung auf Taskebene gibt!</i>
Tasks Hilfe	<i>Hier folgt eine Aufzählung aller Tasks mit österreichischer Beteiligung (in letzter Zeit abgeschlossen, laufend, vor Start). Falls es im Implementing Agreement keine Tasks gibt, dann werden die Aktivitäten (insb. Rolle u. Aktivitäten der österreichischen ExpertInnen) im Kapitel "Inhalt" dargestellt.</i>
Kontakt Hilfe	<i>ExCo (Name, Anschrift, E-Mail); wird ein Experteneintrag in der energytech.at-Datenbank</i>
Vertragspartei Hilfe	<i>falls nicht die Republik Österreich Vertragspartei ist: Organisation xxx im Auftrag der Republik Österreich, bzw. Organisation als Sponsor</i>
Finanzierung Hilfe	<i>Common Fund und Finanzierung des Vertreters im ExCo. Wenn es mehrere Projekte auf Taskebene gibt, deren Finanzierung auf dem Task Blatt angeben.</i>
Teilnehmende Staaten	
Link zur IA-Website Hilfe	<i>Link zur Website des Implementing Agreements</i>
Kontext-Links Hilfe	<i>Link zur Vertragspartei bzw. Organisation des ExCo-Vertreters. Optional: weitere Links zu diesem Thema (Fokus: Österreich)</i>
Aktualisierung	<i>Tag/Monat/Jahr, Autor</i>

Für Tasks oder Annexes - wird vom Projektleiter ausgefüllt. Bei mehreren Projekten in einem Task/Annex ist der „National Team Leader“ für das Datenblatt verantwortlich.

Forschungsprojekt (Task/ Annex Nr.)	<i>eine gute/informative Bezeichnung in deutscher Sprache ist einer exakten Übersetzung vorzuziehen</i>
im Rahmen des Forschungsprogramms (IA)	
Synopsis Hilfe	<i>5-10 Zeilen (400 bis 600 Zeichen)</i>
Title and Synopsis (in englischer Sprache) Hilfe	<i>Titelzeile plus 5-10 Zeilen (400 bis 600 Zeichen)</i>
Kategorisierung	
Inhalt Hilfe	<i>Sprache: DEUTSCH!!!! max. 3000 Zeichen; (wenn es zusätzlich eine längere Version gibt, dann als Download unter Publikationen). Hier soll besonders auf den Beitrag/ Rolle des österr. Konsortiums eingegangen werden!! Durchaus auch schon Ergebnisse und nicht nur Text aus dem Antrag. auch Bilder und Diagramme möglich/erwünscht. Dieser Abschnitt gibt über die Synopsis hinausgehende Informationen, wie z.B. betrachtete Bereiche, Zielsetzungen, Aktivitäten,...(kann auch als eigene Word oder .rtf Datei vorliegen) Aktualisierung: bei Bedarf</i>
Status Hilfe	<i>Status: Projekt läuft, Projekt ist abgeschlossen, in Vorbereitung; Start: Monat/Jahr Ende: Monat/Jahr</i>
Kontakt Hilfe	<i>(Name, Anschrift, E-Mail); prinzipiell ein Ansprechpartner, es können aber auch mehrere drinnenstehen; wird ein Experteneintrag in der energytech.at-Datenbank</i>
Finanzierung Hilfe	<i>nur Finanzierung des Tasks (die Finanzierung des IA - Vertreters im ExCo,... Common Fund wird auf dem IA-Blatt angeben)</i>
Teilnehmende Staaten	
Link zur Task-Website Hilfe	<i>Link zur Website des Tasks, ev über die IA-Seite</i>
Kontext-Links Hilfe	<i>Link zu den österreichischen Partnern,. weitere Links zu diesem Thema (Fokus: Österreich)</i>
letzte Aktualisierung	<i>Tag/Monat/Jahr, Autor</i>

Die aktuellen Darstellungen sind dann unter [http://energytech.at/\(de\)/iea/index.html](http://energytech.at/(de)/iea/index.html) zu finden. Hier soll eine vollständige und informative Darstellung über alle österreichischen Beteiligungen am Energietechnologieprogramm der IEA geboten werden. So kann die außerordentliche Bedeutung der IEA für die internationale Vernetzung österreichischer Spitzenforschung sichtbar gemacht werden.

3. Hinweise für die Erstellung von Berichten

Zu den Zwischen- und Endberichtszeitpunkten ist jeweils ein Tätigkeitsbericht in dreifacher schriftlicher Ausfertigung sowie in elektronischer Form (MS WORD) vorzulegen.

Der Endbericht besteht im Allgemeinen aus zwei Teilen, dem Tätigkeitsbericht und dem publikationsfähigen Ergebnisbericht. In Fällen, wo ein Ergebnisbericht nicht möglich ist, kann im Einvernehmen mit dem BMVIT von diesem abgesehen werden.

4 a) Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht hat die Aufgabe die tatsächlich durchgeführten Arbeiten zu dokumentieren. Abweichungen zu den vertraglich vereinbarten Arbeiten sind zu begründen.

4 b) Ergebnisbericht

Der publikationsfähige Endbericht dient der Verbreitung der Inhalte an eine Fachöffentlichkeit. Der Bericht beinhaltet alle relevanten Informationen über das Projekt (Ziele, Stand der Technik, Inhalt, Ergebnisse, Schlussfolgerungen). Eine vollständige und umfassende Dokumentation von Meetings etc. ist hier normalerweise nicht zweckdienlich, Erkenntnisse und Ergebnisse sollten im Vordergrund stehen.

Der Ergebnisbericht ist nach Möglichkeit in folgender Struktur zu erstellen:

- **Deckblatt** (siehe Anhang bzw. elektronische Vorlage, 2 unterschiedliche Versionen stehen zur Verfügung)

- **Zweite Seite des Berichtes**
 - Titel des Projektes
 - Implementing Agreement xxx / < Name des Task bzw. Annex>
 - Synopsis (3 – 4 Zeilen, Deutsch und Englisch)
 - ProjektleiterIn (Name/Institut oder Unternehmen)
 - ProjektmitarbeiterInnen (Name/Institut oder Unternehmen)
 - Ort, Monat, Jahr der Berichtserstellung

- **Inhaltsverzeichnis**

- **Kurzfassung (Deutsch und Englisch)**

ca. 1-3 Seiten. Diese Kurzfassung wird für Veröffentlichungen benötigt. Sie ist auch in elektronischer Form zu übermitteln und sollte folgende Informationen enthalten:

 - Motivation
 - Inhalte und Zielsetzungen
 - Ergebnisse

- **Einleitung**

Soll folgende Informationen enthalten:

 - Allgemeine Einführung in die Thematik
 - Beschreibung der Vorarbeiten zum Thema
 - Fokus/Schwerpunkte der Arbeit
 - Kurzbeschreibung des Aufbaus (Kapitel) des Endberichts

→ **Übersicht über das Implementing Agreement/Task/Annex**

→ **Ziele des Projektes**

- Beschreibung der Ziele, die in dem Projekt verfolgt werden und Darstellung, ob und wie diese erreicht wurden

→ **Inhalte und Ergebnisse des Projektes**

- Verwendete Methoden und Daten
- Beschreibung der Vorgangsweise
- Beschreibung des Standes der Technik bzw. „state of the art“ des Forschungsgebietes
- Beschreibung der Kooperation
- Beschreibung der Projektergebnisse (insb. auch der österreichischen Beiträge dazu)
- Die Projektergebnisse müssen klar, verständlich und übersichtlich dargestellt sein. Detaillierungsgrad und der Umfang der Darstellung sind so zu wählen, dass nachvollziehbar ist, welche Erkenntnisse in der Projektlaufzeit gewonnen wurden.
- Relevanz und Nutzen: Kompetenzaufbau, konkrete Entwicklungen die umgesetzt wurden, Nutzen für den (Technologie)Bereich in Österreich; Mehrwert und Nutzen dieser IEA-Beteiligung generell (wären diese Themen ohne die IEA-Beteiligung gleich/schlechter/gar nicht zu bearbeiten gewesen,...)

→ **Schlussfolgerungen zu den Projektergebnissen**

- Was sind die in dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse für das Projektteam? (fachliche Einschätzung)
- Wie arbeitet das Projektteam mit den erarbeiteten Ergebnissen weiter?

→ **Know-how-Transfer**

- Für welche anderen Zielgruppen sind die Projektergebnisse relevant und interessant und wer kann damit wie weiterarbeiten?
- Welche Ergebnisse wurden in der Task/ dem Implementing Agreement veröffentlicht? [Art, Titel, Synopsis, Quellenangabe (wo zu finden?)]
- Welche weiteren Ergebnisse der Task/ des Implementing Agreements werden noch veröffentlicht (wann voraussichtlich)?
- (Wie) wurden die Zielgruppe(n) in die Arbeiten eingebunden?
- Wie wurden/werden die Ergebnisse an die Zielgruppe(n) kommuniziert?

→ **Literaturverzeichnis/Abbildungsverzeichnis/Tabellenverzeichnis**

→ **Anhang (optional)**

Dieser Anhang sollte Ergebnisse umfassen, die zum Verständnis bzw. zur Vollständigkeit des Endberichts notwendig sind, aber wegen ihres Umfangs nicht innerhalb des Endberichts dargestellt werden können, zum Beispiel Leitfäden, Schulungs- oder Veranstaltungsunterlagen, Ergebnisprotokolle.

4. Hinweise zu weiteren Publikationen im Rahmen Ihrer IEA-Aktivitäten

energytech.at bietet die Möglichkeit, übersichtlich alle relevanten Publikationen der Task/des Implementing Agreements darzustellen (inkl. Downloadmöglichkeiten).

Bitte senden Sie für jede dieser Publikationen folgende Informationen an iea@energytech.at

Titel	Titel (Erscheinungsjahr)
Synopsis	
Implementing Agreement/ Task	
Genauere bibliografische Daten	
Inhaltsbeschreibung, In- haltsverzeichnis, Zielgruppe	
Download-Datei	
Kontext-Links	

Sprache: dt. oder engl. [in der jeweiligen Sprache der Publikation]

Diese Informationen werden aufbereitet und unter

[http://energytech.at/\(de\)/iea/publikationen.html](http://energytech.at/(de)/iea/publikationen.html)

dargestellt. So kann die außerordentliche Bedeutung der IEA für die internationale Vernetzung österreichischer Spitzenforschung sichtbar gemacht werden.

5. Veranstaltungen und Workshops

Veranstaltungen und Workshops im Rahmen des Projektes

Mit dem Projekt in Zusammenhang stehende Aktivitäten, wie z.B. Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Workshops sowie Vernetzungsaktivitäten sind mit dem Auftraggeber abgestimmt durchzuführen. Dabei ist auf die Trägerrolle des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie in geeigneter Weise hinzuweisen.

Bitte kontaktieren Sie die fachliche Betreuung und IEA-Koordination im BMVIT und stimmen Sie die Gestaltung der Einladung, Teilnahme, Begrüßung etc. ab.

Bitte geben Sie auch rechtzeitig eine Veranstaltungsinformation ein unter [http://energytech.at/\(de\)/iea/veranstaltungen.html](http://energytech.at/(de)/iea/veranstaltungen.html) (Veranstaltungshinweise) und senden Sie uns einen Hinweis an iea@energytech.at. Die Veranstaltung wird dann auf diesen Seiten dargestellt. Auch nach der Veranstaltung können noch Veranstaltungsunterlagen zum Download angeboten werden, die Datenbank verfügt über ein umfangreiches Archiv.

Bitte informieren Sie auch den/die österreichischen VertreterInnen in der jeweiligen Working Party (siehe [http://energytech.at/\(de\)/iea/funde.html#h2](http://energytech.at/(de)/iea/funde.html#h2)) bzw. ExCo (falls Task-Veranstaltung) und stimmen Sie eine mögliche Einbindung (Moderation, kurzes Statement) ab.

Task-Meetings

Der/die österreichische Vertreter im ExCo freuen sich sicher über eine kurze Information.

Task Meetings bzw. ExCo-Treffen in Österreich

Der österreichischen Vertreter im CERT (DI Michael Paula bzw. Sabine List, BMVIT) sowie in der jeweiligen Working Party (siehe [http://energytech.at/\(de\)/iea/funde.html#h2](http://energytech.at/(de)/iea/funde.html#h2)) und auch im ExCo nehmen nach Möglichkeit an dieser Veranstaltung teil. Bitte um rechtzeitige Kontaktaufnahme.

Newsletter

Newsletter oder ähnliche Rundschreiben, um die interessierte Öffentlichkeit über Ergebnisse zu informieren sind sehr erwünscht.

6. Hinweise für Publikationen und Präsentationen

- Bei Präsentationen, Veröffentlichungen, Aussendungen oder Artikel über das Projekt soll die Trägerschaft des BMVIT deutlich gemacht werden, z.B in Form von

Dieses Projekt wird im Rahmen IEA-Forschungskooperation im Auftrag des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie durchgeführt

- Auf Publikationen, Veranstaltungsprogrammen, Websites u.ä. die im Zusammenhang mit dem Projekt stehen soll das Logo des Auftraggebers BMVIT und das Logo IEA Forschungskooperation deutlich sichtbar aufscheinen:



Logos erhältlich z. B. unter:

<http://www.nachhaltigwirtschaften.at/materialien/index.html>

7. Anhang – Deckblatt Bericht

1. (bzw. 2.) Zwischenbericht (bzw. Endbericht)

erstellt am
TT/MM/JJJJ

<Titel des Projekts>

Projektnummer 80XXXX

Auftragnehmer:
<Institution>

Ein Projekt im Rahmen IEA-Forschungskooperation im Auftrag des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie durchgeführt

